



MOG

Memories of
the Occupation
in Greece

Erinnerungen an die Okkupation in Griechenland
Interviews für Bildung und Wissenschaft

Das Projekt

Über die deutsche Besatzung Griechenlands in den Jahren 1941 bis 1944 ist in Deutschland sehr wenig bekannt. Und das, obwohl alleine im ersten Winter der Besatzung über 100 000 Menschen dem Hungertod zum Opfer fielen. Weitere 60 000 jüdische Griechen wurden deportiert und ermordet. Über 70 000 Zivilisten fielen den sogenannten Vergeltungsmaßnahmen zum Opfer. Hunderte griechische Dörfer wurden zerstört.

Die Okkupation und die dabei begangenen Verbrechen sind in der Erinnerungskultur Griechenlands noch immer sehr präsent. Im Projekt *Erinnerungen an die Okkupation in Griechenland* werden mindestens 70 lebensgeschichtliche Video-Interviews mit griechischen Zeitzeuginnen und Zeugen aufgenommen. Ihre Erinnerungen an die Besatzung werden für die Zukunft bewahrt und für das Internet aufbereitet. Und die Zeit drängt: Die Zahl der betroffenen Menschen, die aus eigenen Erfahrungen über die Zeit der Okkupation berichten können, verringert sich von Tag zu Tag.

Die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen

Für die Video-Interviews werden in ganz Griechenland über 70 Personen mit den verschiedensten Hintergründen befragt: Widerstandskämpferinnen und -kämpfer, Überlebende der Massaker, Personen, die bei Razzien verhaftet und nach Deutschland deportiert wurden, Zwangsarbeiter, versteckte Juden, Shoah-Überlebende oder Zeuginnen und Zeugen von Bombenangriffen. Dass die Interviews erst 70 Jahre nach Kriegsende geführt werden, macht das Archiv zu einem Beispiel für späte, fast schon allerletzte Erinnerungsberichte von NS-Verfolgten.



Manolis Stavroulakis mit dem Porträt seines Bruders Kostas, der im April 1944 von den Deutschen hingerichtet wurde



Die Stadt Kalavryta am Tag nach dem Massaker
© Museum des Holocaust der Stadt Kalavryta



Giota Konstantopoulou. Überlebende des Massakers in Kalavryta

Das Online-Archiv

Die Videos werden wissenschaftlich aufbereitet und in einem Online-Archiv für Bildung und Wissenschaft bereitgestellt. Das Archiv wird neben den lebensgeschichtlichen Interviews auch Fotos, historische Dokumente und Begleitmaterialien enthalten. Alle Zeitzeugenberichte werden ins Deutsche übersetzt, untertitelt und um umfassende Recherchemöglichkeiten ergänzt. Die Sammlung wird sowohl Lehrenden und Forschenden als auch der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die Ziele

Das Interview-Archiv trägt dazu bei, dass die Kriegsverbrechen auf griechischem Boden nun auch einer internationalen Öffentlichkeit bewusst werden. Für die griechische Gesellschaft sind die Interviews eine wichtige Quelle der Erinnerungskultur. Erstrebenswert ist es, die Sammlung in die Bildungsarbeit in Griechenland und Deutschland einfließen zu lassen.

Erinnerungen an die Okkupation in Griechenland ist ein Projekt der Freien Universität Berlin in Kooperation mit der Nationalen Kapodistrias-Universität Athen.

Angesiedelt ist das Projekt am Center für Digitale Systeme (CeDiS) der Freien Universität Berlin. Die Projektleitung obliegt Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos (CeDiS).

Die wissenschaftliche Projektleitung in Griechenland übernimmt Prof. Dr. Hagen Fleischer von der Nationalen und Kapodistrias-Universität Athen.

Kontakt

Freie Universität Berlin | Center für Digitale Systeme (CeDiS)
Projekt „Erinnerungen an die Okkupation in Griechenland“
Ihnestraße 24
14195 Berlin

+49 (0)30/838-52775

info@occupation-memories.org

www.occupation-memories.org/de

Kooperationen

Das Projekt kooperiert mit der Nationalen und Kapodistrias-Universität Athen.



HELLENIC REPUBLIC
National and Kapodistrian
University of Athens

Förderung

Das Projekt *Erinnerungen an die Okkupation in Griechenland* wird finanziert vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland, von der Stavros Niarchos Stiftung, von der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung, Zukunft" und von der Freien Universität Berlin.



Rosina Asser Pardo und die Interviewerin



Die junge Rosina Asser Pardo



Der Zeitzeuge Stavros Papoutsakis und die Interviewer